

# SCHILTACH

mit Lehengericht

# SCHENKENZELL

mit Kaltbrunn



Donnerstag

8. Oktober 2020

69. Jahrgang / Nummer 41

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.  
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail [anb.anzeigen@reiff.de](mailto:anb.anzeigen@reiff.de)  
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail [anb.leserservice@reiff.de](mailto:anb.leserservice@reiff.de)

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heitzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

Stadt Schiltach  
Herbstkonzert  
09.10.2020



Christoph Haarmann und Frank Scheuerle

### Duo mit Flöte und Mandoline

09.10.2020

Ort: Katholische Kirche Schiltach

Beginn: 19:30 Uhr, Eintritt frei!



## Luitgardfest in Wittichen



Selige Luitgard Wittichen

Die Pfarngemeinde Wittichen im oberen Kinzigtal feiert am

**Sonntag, 11. Oktober 2020**

unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften ihren großen Wallfahrtstag im Freien – auf dem Kirchplatz vor der Klosterkirche Allerheiligen in Wittichen.

**10.30 Uhr: Festgottesdienst**  
anschl. Möglichkeit zum Einzelsegen mit der Luitgard-Reliquie

Eine Anmeldung zu diesem Gottesdienst im Pfarrbüro Schiltach (Tel. 07836-96853) zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten ist erforderlich.

Die nachmittägliche Wallfahrts-Andacht mit Prozession, sowie eine Bewirtung können dieses Jahr leider nicht stattfinden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



# Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



## A

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 08.10.2020:	<b>Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach</b>	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	<b>Sonnen Apotheke Sulgen</b>	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Fr 09.10.2020:	<b>Römer-Apotheke im Medzentrum</b>	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	<b>Römer-Apotheke Waldmössingen</b>	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Sa, 10.10.2020:	<b>Burg-Apotheke Schramberg</b>	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	<b>Lindenhof-Apotheke Oberndorf</b>	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
So, 11.10.2020:	<b>Kur-Apotheke Lauterbach</b>	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	<b>Stadt-Apotheke Dornhan</b>	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
Mo, 12.10.2020:	<b>Apotheke Vöhringen</b>	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	<b>Spittel Apotheke Schramberg</b>	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Di, 13.10.2020:	<b>Dreikönig-Apotheke Schenkenzell</b>	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	<b>Untere Apotheke Oberndorf</b>	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Mi, 14.10.2020:	<b>Central-Apotheke Schramberg</b>	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	<b>Kronen-Apotheke Oberndorf</b>	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar



### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

### Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.  
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

### Rufnummern im Störfall

#### Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0  
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

#### Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



### Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

#### Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

#### Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

#### Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

#### Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

#### Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

#### Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

#### Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

**Kontakt:** Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

#### Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

#### Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

### Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner  
Telefonnummer 07832/99955-0  
Die Beratung ist kostenlos.

### Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,  
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de  
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

### Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

### Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,  
Olgastraße 6, 78628 Rottweil  
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473  
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474  
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

### Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314  
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks<sup>3</sup>, Schloßstr. 10  
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
  - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



### Termine und Veranstaltungen

**Freitag, 9.10.20**

#### **Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café**

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Bei warmem Spätsommerwetter hat auch die schöne Gartenterrasse geöffnet. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

**Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkenzell** ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

#### **Bücherei im Treffpunkt**

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

#### **Stricken am runden Tisch**

Sie stricken gerne? Interessieren sich für Muster, Farben und Wolle? Ihnen fehlt dabei Gesellschaft? Dann finden Sie im Treffpunkt Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden zweiten Freitag trifft sich ab 15 Uhr ein Stricktreff in der Treffpunkt – Stube. Das nächste Treffen findet am Freitag, 9. Oktober statt.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, in gemütlicher Runde zu Stricken und sich auszutauschen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

**Sonntag, 11.10.20**

#### **Einkehrschwung in der Treffpunkt - Stube**

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Tee und Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte. Die Gartenterrasse hat geöffnet.

**Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkenzell** ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

**Mittwoch, 14.10.20**

#### **Leckere Waffeln stehen auf der Speisekarte**

Mittwochs zieht immer köstlicher Waffelduft durch den Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Kaffee, Tee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

**Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkenzell** ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

#### **Bücherei im Treffpunkt**

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

#### **VORSCHAU:**

#### **„Wer spielt gewinnt...!“ im Treffpunkt Spielen für alle im Treffpunkt**

Am Sonntag, 18. Oktober findet ab 14.30 Uhr der nächste „Wer spielt gewinnt...“ – Nachmittag im Schiltacher Treffpunkt statt. Herzlich willkommen sind dann alle Spielbegeisterten jeden Alters. Die Klassiker „Rommé“ und

„Mensch – ärgere – dich – nicht“ gehören schon zum festen Bestandteil des Spielemittags. Doch auch andere Spiele wie Rummy Cup, Skipbo, Dog, u. v. m. kommen immer wieder zum Einsatz. „Wer spielt gewinnt...!“ findet jeden dritten Sonntag im Monat statt. Allein, in der Gruppe oder als Familie – das Spielteam des Treffpunkts freut sich auf alle, die Lust haben, zu Spielen. Es können gerne eigene Spiele mitgebracht werden, eine Grundausstattung an Spielen (Karten, Würfel, einige Brettspiele, auch neue Spiele) ist im Treffpunkt vorhanden. Verstärkung ist gerne willkommen.



**Volkshochschule**

#### **Italienisch (A1)**

Lehrwerk: Allegro nuovo A1, ab Lektion 4. Kursleiterin ist Rossana Marullo-Mellert.

Am ersten Kursabend kann unverbindlich geschnuppert werden.

**Ab 20. Oktober, 10 Termine jeweils dienstags von 18.30 – 20 Uhr im Raum 14 der ehemaligen Grundschule, Bachstraße 4 in Schiltach.**

**Anmeldeschluss ist der 13. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis 2. November möglich.**

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell, Marktplatz 6, Schiltach unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.



**Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt,  
Buchautor**

**Apropos Legenhennen – wie geht  
eigentlich artgerechte Haltung bei  
Kindern?**

**Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr  
Friedrich-Grohe-Halle  
Vor Ebersbach 2, Schiltach  
Gebühr: 4,- €**

**Um Anmeldung wird gebeten bis 14. Oktober unter  
Tel. 07836/5851 oder vhs@stadt-schiltach.de**

# „FREUNDLICH BEDIENT IN SCHILTACH“

Gewerbe- und Verkehrsverein e.V.

Aktionsangebot vom 1.10. - 31.12.2020



OPTIK  
NAGLER

INTERNATIONALE  
BRILLENMODE  
KONTAKTLINSEN

Hauptstraße 7  
77761 Schiltach  
Tel. 07836/2640  
Fax 07836/8563  
optik.nagler@t-online.de

## Aktion : Glas des Monats

- ~ Kunststoff-Officegläser ( Bildschirmarbeitsplatz ):
- ~ SignetLine Pro Job 1.5 MAR UVP: ~~218,00€~~ 129,90€
- ~ Zuschlag für Ezyclean ( Lotusbeschichtung ) 40,00€
- ~ Zuschlag für Pro Job 1.60 30,00€
- ~ Glasstärken von +/- 6,0 zyl. +4,0
- ~ ein Paar Brillengläser ( SET,extraharte Oberfläche )

## Kirchliche Nachrichten



### Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14  
77761 Schiltach  
Fon: 07836/2044  
E-Mail: pfarramt@ekisch.de  
www.ev-kirche-schiltach.de

#### Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

**Am Freitag, 09.10.2020 bleibt das Pfarramtbüro geschlossen.**

#### **Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:**

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

#### **Donnerstag, 08.10.2020**

20.00 Posaunenchorprobe/Stadtkirche

#### **Freitag, 09.10.2020**

09.00 Herbstmarkt des Fördervereins/Schramberger Straße

17.00 Freizeit ohne Koffer/Martin-Luther-Haus

#### **Samstag, 10.10.2020**

10.00 Freizeit ohne Koffer/Martin-Luther-Haus

#### **Sonntag, 11.10.2020 – 18. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst zum Abschluss der Freizeit ohne Koffer in **Schiltach für die Teilnehmer und ihre Familien**; mit Diakon Volker Gralher und Team

10.00 Gottesdienst in **Schenkenzell**; mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

#### **Dienstag, 13.10.2020**

09.30 Krabbelgruppe/DRK-Heim, Hauptstraße 3 (Alte Post)

#### **Mittwoch, 14.10.2020**

15.30 Konfirmandenunterricht

#### **Herbstmarkt des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell**

Am Freitag, den 09.10.2020 findet von 9 bis 16 Uhr wieder der traditionelle Herbstmarkt mit einem bunten Angebot aus Erträgen des Gartens und selbst hergestellten Produkten aus Küche und Keller statt. In diesem Jahr finden Sie den Marktstand in der Schramberger Straße bei der Bushaltestelle.

Zum Verkauf angeboten werden die Gaben des Erntedankfestes. Gerne werden im Laufe der Woche noch weitere haltbare Gaben in der Evangelischen Stadtkirche gesammelt, die dann einen gut bestückten Marktstand ergeben werden. Der Erlös ist für die vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde bestimmt. Der Förderverein freut sich über regen Besuch bei seinem Stand und bedankt sich bei den Spendern.

#### **Zwei Gottesdienste am Sonntag, 11. Oktober um 10 Uhr**

Zum Abschluss der „Freizeit ohne Koffer“ feiert die Evangelische Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst um 10 Uhr in Schiltach für die Teilnehmer der Freizeit und ihre Familien. Da das Platzangebot Corona bedingt begrenzt ist, wird ebenfalls um 10 Uhr in Schenkenzell zu einem traditionellen Gottesdienst eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; die Gottesdienstbesucher

werden in einer Liste erfasst, die nach 4 Wochen vernichtet wird.

#### **Kurze Infos im Zusammenhang mit dem Abriss des alten Martin-Luther-Hauses**

Wer zur Dekoration für Haus oder Garten noch einen weißen Fensterladen vom Martin-Luther-Haus erwerben möchte, kann sich gerne an Ulrike Daniels Tel. 07836/2693 wenden. Staffelpreise ab EUR 20,00 pro Stück.

Die Spiel- und Krabbelgruppe der Kirchengemeinde freut sich, dass sie mit Herbstbeginn ihr Ausweichquartier in der Hauptstraße 3 (Alte Post) in den Räumen des DRK-Ortsvereins beziehen konnte.

Die Räumungsaktion des alten Martin-Luther-Hauses beginnt am Samstag, 31. Oktober um 9 Uhr. Mit vielen Händen werden wir das Haus endgültig räumen und uns dabei bestimmt an viele schöne und interessante Veranstaltungen und Begegnungen erinnern. Für Getränke und ein Vesper wird gesorgt.

 Evangelischer Gemeinschaftsverband AB

*Gemeinsam Christus bekennen*

#### **Sonntag, 11. Oktober 2020**

**17.30 Uhr Gottesdienst** mit Harald Weißer  
„In dir ist Freude, in allem Leide...“ (Phil 1,12-26)

#### **Mittwoch, 14. Oktober 2020**

**17.30 Uhr Bibelgespräch** mit Harald Weißer  
1.Korinther 1,1-17

#### **Sonntag, 18. Oktober 2020**

**17.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst** mit Erich Matter

#### **Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!**

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

#### **Losungen & Kalender für 2021**

Auch dieses Jahr bieten wir wieder verschiedene Kalender an (von klein bis XXL-Posterkalender), sowie Losungen und Andachtsbücher vor und nach unseren Veranstaltungen. Was nicht vorrätig ist, können wir gerne für Sie bestellen. Schauen Sie vor oder nach unseren Veranstaltungen bei uns rein, Sie sind herzlich willkommen!

#### **Die Bergpredigt (Fortsetzung)**

Jesus verlangt von uns eine bessere Gerechtigkeit, als damals die vorzeige Schriftgelehrten und Pharisäer an den Tag legten. Die Gerechtigkeit der Christen muss „überragen“, „herausragen“, „überschießen“. D.h., alles Bisherige überbieten. Darum ging es das letzte Mal. Wie diese bessere Gerechtigkeit aussehen soll, das sagt Jesus uns heute anhand von dem Gebot „du sollst nicht töten“ (Mat 5,21-25).

Das ist ein Gebot Gottes und ein staatliches Gesetz, das jeder kennt. Es ist das schlimmste Vergehen überhaupt, was wir tun können, denn keiner kann solch eine Tat mehr rückgängig machen. Deshalb steht Tötung eines Menschen unter sehr schwerer Strafe.

Gott schützt das Leben! Und zur Zeit des Alten Testaments hätten wir uns bei diesem Gebot wohl ruhig zurücklehnen können. Jetzt aber heißt es: „Ich aber sage

euch“ und Jesus sagt uns die „bessere Gerechtigkeit“. Jetzt nimmt Jesus uns mit hinein in das wirkliche Verständnis von diesem Gebot. Jesus wendet den Blick in unser Inneres, wenn er sagt: „Wer seinem Bruder zürnt, ist des Gerichts schuldig.“ Wenn in uns der Zorn tobt, dann töten wir.

Wenn es im Grundgesetz heißt, „die Würde des Menschen ist unantastbar“, dann geht das auf die Bibel zurück. Auf die „Gottesebenbildlichkeit“. Und was „die Würde des Menschen“ bedeutet, sehen wir hier. Jeder böse Gedanke, jedes böse Wort, jeder Zorn *richtet sich gegen das Leben des andern* und wird deshalb von Gott bestraft.

Deshalb nennt Jesus schon den bösen Gedanken Sünde. „Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerung.“

Was in der Tat geschieht, hat seinen Ursprung im Herzen und in den Gedanken. Das muss uns bewusst werden. Das müssen wir begreifen, dass schon der böse Gedanke tödlich ist.

Wie schnell heißt es: Der ist für mich gestorben! Die ist für mich Luft! Erledigt! Aus!

Die Antwort Gottes darauf: „Wer seinem Bruder zürnt, der ist des Gerichts schuldig“. Des gleichen Gerichts, das den Mörder verurteilt.

Wie ist es bei uns? Gehören vergeben und verzeihen zum Tagesgeschäft? Oder gilt auch in meinem Herzen: der / die ist für mich gestorben?

Für solche und ähnliche Situationen gibt uns der Apostel Paulus folgendes mit (Römer 12,20,21): „Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln«. \* Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Das ist die bessere Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit, die Gott möchte und die man jedem Menschen nur wünschen kann.

Ihr Prediger Harald Weißer

## Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



**WOCHENEND-Gottesdienste** finden weiterhin nur nach **Anmeldung** und unter den **aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien** statt. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro.

### Samstag, 10. Oktober 2020

- 14.00 Uhr Mater Dolorosa: Feier der Erstkommunion – nur für Familien der Erstkommuniongruppe
- 16.00 Uhr St. Jakob: Rosenkranzgebet
- 17.00 Uhr St. Laurentius: Tauffeier für Anni Vollmer und Elias Dieterle
- 18.30 Uhr St. Roman: Hl. Messe

### Sonntag, 11. Oktober 2020 – 28. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

- 9.00 Uhr St. Bartholomäus: Feier der Erstkommunion – nur für Familien der Erstkommuniongruppe
- 10.30 Uhr Allerheiligen: Festmesse zum Luitgardfest –im Freien- mit anssl. Möglichkeit zum Einzelsegen mit der Luitgard-Reliquie
- 10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
- 11.45 Uhr St. Laurentius: Tauffeier für Lara Maria Müller und Julian Holzer
- 18.00 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet

### Montag, 12. Oktober 2020

- 17.00 Uhr St. Roman: Rosenkranzgebet

### Dienstag, 13. Oktober 2020

- 17.00 Uhr St. Laurentius: Rosenkranzgebet
- 18.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe
- 18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe (im Ged. an Guido u. Gertrud Roming / Anna Maria u. Georg Schmider / Berta Krone u. Enkelin Petra)

### Mittwoch, 14. Oktober 2020 – Hl. Kallistus I.

- 18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
- 18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe (im Ged. an Engelbert Schmider -Vortal-)
- 18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

### Donnerstag, 15. Oktober 2020 – Hl. Theresia von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

- 18.00 Uhr St. Cyriak: Rosenkranzgebet
- 18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe (im Ged. an Berta Mäntele u. Verstorbene d. Fam. Mäntele u. Hauer)
- 18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anssl. stille Anbetung und Möglichkeit zur Beichte bis 19.45 Uhr

### Freitag, 16. Oktober 2020 – Hl. Hedwig, Hl. Gallus, Hl. Margareta M Alacoque

- 8.15 Uhr Mater Dolorosa: Rosenkranzgebet
- 8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

### Termine und Hinweise:

#### Schenkenzell St. Ulrich:

Mittwoch, 14.10.

- 9.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turn- und Festhalle

#### Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

##### **Rosenkranzmonat in unseren Seelsorgeeinheiten**

Liebe Schwestern und Brüder unserer drei Seelsorgeeinheiten im Wolf- und Kinzigtal, die Bibel berichtet von der Urgemeinde, dass sie Tag für Tag einmütig im Tempel verharrten, um zu beten. Das gemeinsame Gebet hat eine einende Kraft, denn es verweist uns auf unsere gemeinsame Mitte – Jesus Christus. Daher wollen wir den Rosenkranzmonat Oktober nutzen und uns an jedem Tag dieses Monats an einem Ort in unseren drei Seelsorgeeinheiten zum Rosenkranz versammeln:

- Montag: 17.00 Uhr St. Roman
- Dienstag: 17.00 Uhr St. Laurentius, Wolfach
- Mittwoch: 18.00 Uhr Allerheiligen, Wittichen
- Donnerstag: 18.00 Uhr St. Cyriak, Schapbach
- Freitag: 8.15 Uhr Mater Dolorosa, Bad Rippoldsau
- Samstag: 16.00 Uhr St. Jakob, Wolfach
- Sonntag: 18.00 Uhr St. Bartholomäus, Oberwolfach (ab 25.10. um 16.30 Uhr)
-

Gerne können Sie sich natürlich auch von zuhause aus anschließen. (Für die, die weniger mit dem Rosenkranz vertraut sind: Sie finden es im neuen Gotteslob unter der Nummer 4).

Und vielleicht widmen Sie Ihr Gebet in dieser Zeit auch besonders der Einheit und der guten Zusammenarbeit unserer drei Kirchengemeinden und der Bitte um Gottes Schutz vor der Ausbreitung des Coronavirus.

Für Kinder und Familien haben wir uns etwas Besonderes für den Rosenkranzmonat überlegt:

Wir werden in den Kirchen unserer drei Seelsorgeeinheiten Bastelsets mit Anleitung zum Selber-basteln und zum Beten des Rosenkranzes auslegen. Herzliche Einladung, diese mitzunehmen und zuhause in der Familie zu basteln und zu beten.

Gottes Segen wünscht Ihnen,  
Pastoralassistentin Lioba Jörg

### **Corona verursacht soziale Katastrophe in Bethlehem und Palästina**

**Corona-Nothilfe-Sonderspendenaktion für das Caritas  
Baby Hospital in unseren drei Seelsorgeeinheiten**  
Spendenziel: 10.000 EURO



Leider können wir Sie in diesem Jahr Corona geschuldet nicht wie gewohnt zu einem Benefizkonzert einladen. Umso herzlicher bitten wir Sie um eine großzügige Spende für den Sozialdienst im Caritas Baby Hospital. Sozialarbeiterin Lina Raheel gab ein starkes Statement zur Krisenbewältigung der Pandemie:

„Wir alle sitzen im Kampf gegen das Coronavirus im selben Boot. Wir brauchen dringend Solidarität und gegenseitige Unterstützung, um existierende Ängste und empfundene Ohnmacht in neugewonnene Stärke und soziale Gemeinschaft umzuwandeln. Als Sozialarbeiterin ist es meine oberste Aufgabe dafür zu sorgen, dass es an lebensnotwendigen Dingen wie Nahrung und Medikamente nicht mangelt. Wir unterstützen weiterhin proaktiv die schutzbedürftigen Familien. Wenn uns Menschen nicht erreichen können, erreichen wir sie.“

Seit Anfang März, als die Corona Fälle Palästina erreicht haben, herrschen dort dramatische soziale Zustände. Bis zum heutigen Tag sind mehr als 53.000 palästinensische Familien verarmt. Besonders verzweifelt ist die Lage von Bethlehem, wo die Bevölkerung fast ausschließlich von Tourismus und Pilgerreisenden (Hotels, Restaurants, Souvenirläden, Olivenholzschnitzereien etc.) lebt, was völlig eingebrochen ist. Die lokalen Ressourcen sind erschöpft. Familien haben keine Ersparnisse, tausende Tagelöhner haben wegen der Ausgangssperren mit einem

Schlag ihre Arbeit verloren. In ohnehin beengten Wohnverhältnissen nimmt die häusliche Gewalt zu. Niemand weiß, wie sich die Situation im Land jemals erholen wird und wie es weitergehen wird.

Das Caritas Baby Hospital funktioniert trotz der Ausnahmesituation weiterhin gut. Besorgte Eltern können sich mit ihren Fragen und in ihrer Not an eine medizinische und eine sozialpsychologische Telefon-Hotline wenden. Insbesondere chronisch kranke Kinder und ihre Familien müssen fortlaufend engmaschig betreut werden. In der Spitalapotheke erhalten sie lebensnotwendige Medikamente, auch, wenn sie diese wegen der Coronakrise nicht finanzieren können.

Da keine Touristen und Pilgergruppen das Hospital besuchen, fehlen die hinterlassenen Spenden, dadurch sind die Einnahmen stark beeinträchtigt.

Kardinal Leonardo Sadri, Präfekt der Kongregation für die orientalischen Kirchen bestärkt die Botschaft von Papst Franziskus und weist selbst sehr eindringlich darauf hin:

„Wir werden aus dieser schrecklichen Geißel nur mit Solidarität und Großzügigkeit aller Arme, Demütige und Reiche ... herauskommen.“

Bitte helfen auch Sie den Kindern von Bethlehem – unterstützen Sie das Caritas Baby Hospital. Vielen Dank! Herzliches Vergelt's Gott!

Ansprechpartner: Ehepaar Renate und Diakon Willi Bröhl,  
Tel. 07834 867935

Gerne können Sie Ihre zweckbestimmte SPENDE (Spendenbescheinigung ist möglich) im Pfarrbüro abgeben oder Sie überweisen auf das Konto unserer SEELSORGEEINHEITEN AN WOLF UND KINZIG: IBAN: DE6066452776000001883; Kennwort: Caritas Baby Hospital

### **In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:**

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

### **Erreichbarkeit der Pfarrbüros**

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

### **Telefonisch erreichbar:**

#### **in Schiltach:**

montags	9.00 – 11.30 Uhr
dienstags	16.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
freitags	9.00 – 13.00 Uhr

#### **in Schenkzell:**

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

## **Sonstiges**

### **Lehrgang für Ausbilder und Führungskräfte**

Förderverein der Beruflichen Schulen Schramberg bietet AEVO-Kurs an

Der Förderverein der Beruflichen Schulen Schramberg bietet ab 10. Oktober wieder einen AEVO-Kurs für angehende Ausbilder und Führungskräfte in den Räumen der Beruflichen Schulen Schramberg an. Wer in der Ausbil-

derung tätig ist oder die Ausbildung im Betrieb verantwortlich leitet, muss gemäß Verordnung seine berufs- und arbeitspädagogische Eignung nachweisen. Dies erfolgt durch Ablegen der Ausbildereignungsprüfung (AEVO). Die Kursinhalte sind auch im „normalen“ Berufsalltag von Fach- und Führungskräften eine wichtige offiziell bescheinigte Zusatzqualifikation. Der AEVO-Kurs ist Bestandteil vieler Techniker- und Meisterausbildungen. Er bereitet auf die IHK-Prüfung vor und ermöglicht das Ablegen dieser Prüfung. Die Prüfung besteht aus einem theoretischen Teil mit Fragen zum Ankreuzen und einem praktischen Teil, in dem eine Ausbildungssituation simuliert wird. Die Inhalte des Kurses umfassen neben ausbildungsorientierten Fragestellungen (z.B. Ausbildungsplan erstellen, Arbeitsvertrag vorbereiten, rechtliche und tarifvertragliche Rahmenbedingungen kennen) auch zahlreiche allgemeine Kompetenzen für Fach- und Führungskräfte. Hierzu zählen z.B. das Auswählen und Einsetzen verschiedener Methoden und Medien, das Bearbeiten und Lösen von Konflikten, die optimale Unterweisung für die Durchführung von Arbeitstätigkeiten oder das Feststellen und Bewerten von Leistungen. Geleitet wird der Kurs von Bernhard Broghammer, Dipl.-Ing. (FH) und Abteilungsleiter an den Beruflichen Schulen Schramberg sowie Dr. Stefan Staiger, Diplom-Gewerbelehrer. Der Unterricht findet ab 10. Oktober an elf Terminen jeweils samstags und einmal freitagnachmittags statt. Mit den Prüfungen im März 2021 endet der Kurs. Weitere Informationen sind bei den Kursleitern per E-Mail erhältlich (bernhard.broghammer@bs-schramberg.de und stefan.staiger@bs-schramberg.de).

### Schweigen macht schutzlos – mach dich laut!

Den Verein „Frauen helfen Frauen + AUSWEGE“, der im Landkreis Rottweil für Frauen und Mädchen in Notsituationen sowie für alle Kinder und Jugendlichen bei sexualisierter Gewalt eine Anlaufstelle mit besonders ausgebildeten Fachkräften ist, gibt es seit fast 30 Jahren – die Arbeit war immer wichtig, aber eine Situation wie in diesem Jahr gab es noch nie. Während der Zeit des Lockdowns waren Frauen, Kinder und Jugendliche sehr eng in ihr häusliches Umfeld eingebunden. Wirtschaftliche Sorgen, Homeoffice und Ängste prägten die Situation vieler Familien. Die Gefahr von Gewalterfahrung in den eigenen vier Wänden ist gestiegen. Schutzmechanismen wie ein wachsames Auge von Lehrenden, Erziehenden sowie Schulsozialarbeitenden oder die Möglichkeit, sich unbeobachtet Hilfe zu suchen, waren stark eingeschränkt.

Nun steigen die Beratungszahlen allmählich wieder. Um Betroffenen die Beratungsstelle bekannt zu machen und sie zu ermutigen, sich Hilfe zu holen, hat der Rottweiler Verein nun für den gesamten Landkreis eine Kampagne gestartet. Sie beruht auf einer bundesweiten Aktion des Weißen Rings, bei der prominente Frauen ihre Stimme erhoben haben gegen häusliche Gewalt.

### Schweigen macht schutzlos – mach dich laut!

Lola Weippert, sie ist in Rottweil geboren und aufgewachsen und vielen bekannt als Stimme von Radio Neckarburg und Big FM, engagiert sich gemeinsam mit „FhF + AUSWEGE“ gegen häusliche Gewalt. Ihr Foto wird im Oktober und November an vielen Stellen im gesamten Landkreis Rottweil auf Bannern und Plakaten zu sehen sein und die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass es eine kreisweit agierende Fachberatungsstelle gibt, die Hilfe bietet. Betroffene können sich dort melden, selbstverständlich kostenfrei und auf Wunsch auch anonym, um über ihr Problem zu sprechen und um (Aus-)Wege aus ihrer Situation zu finden.

Einige Zahlen verdeutlichen die dringende Notwendigkeit einer Hilfestelle vor Ort. Ein Drittel aller Frauen hat bereits einmal eine Gewalterfahrung gemacht, jede dritte Tötung einer Frau geschieht durch ihren eigenen Partner, nur etwa ein Fünftel aller Taten im Bereich der sexualisierten Gewalt wird angezeigt, im Jahr 2019 verzeichnete die Kriminalstatistik knapp 16.000 Missbrauchsfälle.

Die Städte und Gemeinden im Landkreis Rottweil unterstützen die Plakatkampagne in dankenswerter Weise, indem sie dem Verein „Frauen helfen Frauen + AUSWEGE“ die Möglichkeit geben, in dieser besonderen Situation laut und deutlich auf die einzige Fachberatungsstelle im Landkreis aufmerksam zu machen. Die beiden Fachberaterinnen des Vereins halten monatliche Außensprechstunden in Schramberg, Sulz und Oberndorf ab und sind vor Ort in Rottweil unter der Telefonnummer 0741 – 41314 zu erreichen.

### Schweigen macht schutzlos – mach dich laut!





**Natura 2000-Managementplan für das  
FFH-Gebiet 7716-341 „Schiltach und Kaltbrunner Tal“**

**Beratungstermine Offenland 19.10.2020**



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Managementplans für das FFH-Gebiet „Schiltach und Kaltbrunner Tal“ bietet die Untere Naturschutzbehörde zusammen mit der Unteren Landwirtschaftsbehörde, dem LEV Mittlerer Schwarzwald e.V. und dem LEV Rottweil e.V. am **19.10.2020 Einzelberatungsgespräche** für BewirtschafterInnen und EigentümerInnen **des Offenlandes** an. Die Gespräche werden im Sitzungssaal im Rathaus Schiltach (Marktplatz 6, 2. Stock) stattfinden. Die Terminvergabe wird über eine **Anmeldung** erfolgen. Bitte melden Sie sich daher bei Interesse an einem Einzelberatungsgespräch **bis zum 15.10.2020** bei Frau Engesser (Tel. 0741-244246 oder Ingrid.Engesser@Landkreis-Rottweil.de) an. Wir bitten Sie bei der Anmeldung bereits Ihre konkreten Fragen, sowie Gemarkung und Flurstücks Nummer der von Ihnen bewirtschafteten Flächen mitzuteilen, sodass wir Sie am 19.10.2020 dann bestmöglich beraten können. Bitte beachten Sie: Fragen, die den Themenbereich Wald betreffen, können an diesem Termin nicht berücksichtigt werden, sondern müssen direkt an das Forstamt gerichtet werden.

Der Planentwurf des Managementplans wird noch **bis zum 06.11.2020** öffentlich ausgelegt, mit der Möglichkeit bis zum 06.11.2020 eine Stellungnahme **an das Regierungspräsidium Freiburg**, Abteilung 5, Verfahrensmanagement, Bissierstr. 7, 79114 Freiburg oder per E-Mail an Abt5.Verfahrensmanagement@rpf.bwl.de zu richten. Die Unterlagen stehen zum Download bereit auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Freiburg, [www.rp-freiburg.de](http://www.rp-freiburg.de) unter „Aktuelles“ und unter <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-aktuelle-auslegung>

Außerdem kann der Planentwurf an folgenden Orten zu den jeweiligen allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden:

**Landratsamt Rottweil**

Königstraße 36, 78628 Rottweil,  
Zimmer 407, Ansprechpartnerin: Frau E. Hämmerle

**Rathaus Schenkenzell**

Reinerzastr. 12, 77773 Schenkenzell  
Ansprechpartner: Herr Bürgermeister Heinzelmann

**Vorträge, kostenfrei, Forum für Ernährung und Verbraucherbildung**

**Notvorrat**

**Termin:** Dienstag, 13. Oktober 2020, von 18:00 – 19:30 Uhr  
Infos zu Notvorrat und private Vorsorge, Vorrattabellen, Vorratskalkulationen, Lebensmittellagerung und Lebensmittelpflege.

**Haltbarmachen – Vorratshaltung: Rund ums Kühlen und Gefrieren**

**Termin:** Dienstag, 20. Oktober 2020, von 18:00 – 19:30 Uhr  
Weshalb verderben unsere Lebensmittel? Was wird wie richtig gekühlt und wie lange hält es? Richtig einfrieren, wie geht das? Lagerdauer von eingefrorenen Lebensmitteln. Gefrierbrand, was ist das? Welche Lebensmittel taut man wie am besten auf?

**Keine Teilnahme ohne Anmeldung! Bitte hier anmelden:**  
[annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de](mailto:annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de) oder 0741 244 958

**Bitte für beide Vorträge: Anmeldung bis zum 9. Okt. 2020!**  
Achtung: die Teilnahme an der Veranstaltung richtet sich nach der aktuellen Corona-Verordnung.

**Ort der Veranstaltungen: Landwirtschaftsamt, Johanni-  
terstr. 25, Rottweil**

## Vereinsmitteilungen

### 9.00 Uhr Schwimmer

Die 9.00 Uhr Schwimmer treffen sich am 13.10.20 um 15.00 Uhr in der Kaffeebohne.



### „Spurensuche – Die Pfarrkirche St. Ulrich und der Schenkzeller Pfarrberg“

Vortrag und Führung mit Michael Eble am kommenden Samstag, den 10. Oktober 2020 in der kath. Kirche in Schenkzell

Achtung: Auch wenn Sie bisher nicht angemeldet sind ist noch ein Besuch der Veranstaltung möglich!

Referent Michael Eble ist in Schenkzell kein Unbekannter. Er beschäftigt sich seit langem mit der Baugeschichte der Kirche und den zugehörigen Gebäuden. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Vortrag und eine Führung durch die Pfarrkirche St. Ulrich.

**Der Vortrag** befasst sich mit den heute vorhandenen Bauten, der Pfarrkirche von 1774/80 und dem teilweisen Neubau aus dem Jahr 1982, dem Pfarrhaus mit Pfarrhof aus der Zeit ab 1779/80 sowie der Kirchhofmauer mit dem ehem. Beinhaus (heute Gefallenengedenkstätte) von 1780.

**Die Kirchenführung** bezieht sich auf die heute vorhandene Ausstattung mit den barocken Altären und der Kanzel aus der ehemaligen Klosterkirche der Augustiner in Oberndorf am Neckar. Außerdem werden die Herkunft und Bedeutung der zahlreichen Einzelskulpturen, der Bildtafeln und der Orgel erläutert.

Die Anmeldefrist für diese Veranstaltung ist abgelaufen. **Die mitveranstaltende Volkshochschule Schiltach-Schenkzell meldet aktuell jedoch noch genügend freie Plätze, sodass für Interessierte auch weiterhin die Möglichkeit besteht, am Vortrag teilzunehmen.**

Besucher, die bisher nicht angemeldet sind, bekommen am Eingang ein Datenblatt ausgehändigt, das dann ausgefüllt an der Kasse abzugeben ist.

Die Veranstaltung beginnt am **Samstag, den 10. Oktober 2020 um 15.00 Uhr in der Kirche St. Ulrich in Schenkzell**. Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes ist erforderlich. Aufgrund der geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen werden die Sitzplätze angewiesen. Der Eintritt beträgt € 4,00. Die Vorstandschaft und die Volkshochschule laden zu dieser orts- und kunstgeschichtlichen Veranstaltung herzlich ein.



### Ankündigung der Wanderung „Durbacher Weinpanorama“

Samstag, 10. Okt. 2020 – 12 km, ca 4 Std., 400 Hm ↑↓  
Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Apotheke Rath um 9.00h Durbach, eingebettet in Reben, ist immer wieder ein lohnenswertes Wanderziel. Durbach - dieser Name steht für ausgezeichnete Spitzenweine, schmucke Fachwerkhäuser und Rebhänge zwischen

Rheinebene und Schwarzwaldhöhen. Unser Wanderweg führt durch eine faszinierende Landschaft der Durbacher Weinberge. Kurze Aufstiege wechseln sich ab mit erholenden Phasen.

Von Durbach wandern wir über das Plauelhainer Köpfle zur Kapellenruine und ehemaliger Einsiedelei St. Anton. Weiter führt der Weg durch Wald und Reben zum Schloss Staufenberg mit grandiosem Ausblick in die nähere und weitere Umgebung. Hier ist Gelegenheit für eine Vesperpause und wer mag: für ein Viertele. Weitere herrliche Aussichten haben wir auf dem Weiterweg, der uns ins Durbachtal führt.

Gute Schuhe, ausreichend Verpflegung, Getränke und eine Grundkondition sollte jeder mitbringen. Stöcke sind empfehlenswert. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Für die Wanderung gilt es weiterhin, die aktuelle Corona-Situation zu beachten. Eine Gesichtsmaske ist erforderlich.

Für Fragen steht die Wanderführerin Marita Waidele, Tel. 07836/1359, zur Verfügung.

Infos findet man auch unter [www.schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de](http://www.schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de).



### Vogesentour Dambach-la-Ville:

**So die aktuelle Corona-Situation es denn zulässt, sonst wandern wir im Schwarzwald!**

*Burgruinen -Aussichtsfelsen und Weinberge*

am Sonntag, 18. Oktober 2020

ca. 18 km 5.5 Std/(720 hm ↑↓)

Nicht nur im Schwarzwald ist es schön, auch die Verwandtschaft im Westen, die Vogesen, sind ein Wanderparadies. Wir parken vor der historischen Altstadt von Dambach-la-Ville. Dieses Winzerstädtchen bietet noch ein intaktes mittelalterliches Stadtbild und liegt malerisch in den Weinbergen. Durch diese geht es bergan durch Eichen- und Maronenwälder zur Burgruine Bernstein, einer der ältesten im Elsass, und hoffentlich erwischen wir auf dem Bergfried einen Tag mit guter Fernsicht, auf die uns bekannten Schwarzwaldgipfel und die Rheinebene.

Auf dem Vogesenhauptkammweg GR5 streifen wir kurz nach Norden, um dann auf schmalen Pfaden in Richtung Hagelstein und Falkenstein zu gelangen, zwei markante Granitfelsen mit einer hübschen Aussicht auf die Berge um die bekannte Hohkönigsburg. Am oder noch besser auf dem Falkenfelsen wäre es dann auch Zeit für eine ausgedehnte Vesperpause. Nach einem kurzen Abstieg ins Giesental geht es dann im letzten Aufstieg zu zwei weiteren weithin sichtbaren Burgruinen, die Ramstein und die noch recht gut erhaltene Ortenbourg, beides Beispiele der wechselhaften elsässischen Geschichte. Der Abstieg bringt uns

zurück in die Weinberge und nach munterem Auslaufen durch das Dorf Dieffenthal wieder zurück nach Dambach. Leider besteht unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, sollte aber zurück in Dambach der Wunsch danach aufkommen, können wir uns gerne danach anschauen. Ansonsten ist, wie immer auf diesen Ausflügen, eine solide Kondition und Trittsicherheit sehr hilfreich. Treffpunkt ist um 7.30 Uhr an der Apotheke in Schiltach zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Bitte an ein Vesper, genügend Getränke und gutes Schuhwerk denken.

Die Wanderführung liegt bei Christian Stolzenberg, Telefon 07836 / 955356.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind wie immer herzlich eingeladen. Wegen der zum Teil exponierten Lage und der anfallenden Fahrzeit, werden wir diese Tour nur bei entsprechender Witterung durchführen, sonst bleiben wir in Heimatnähe und machen eine Alternativtour.



### Ankündigung Familienwanderung auf den Schwenkenhof

Die Ferien sind vorbei, aber das Wetter ist noch schön – Zeit, mit den Kindern rauszugehen! Natürlich macht das gemeinsam mit anderen Kindern und Familien umso mehr Spaß. Deshalb möchten wir gerne am Sonntag, 25.10.2020 eine Familienwanderung auf den Schwenkenhof unternehmen – zu Fuß auf dem Waldweg oder für Kinderwagenfahrer auf der Straße. Oben angekommen, kehren wir ein und auf die Kleinen warten neben dem leckeren Vesper Fahrzeuge und Spielplatz. Zum Aufbruch treffen wir uns um 10.00 Uhr am Brunnen auf dem Marktplatz.

Eine kurze Voranmeldung wäre prima, damit wir uns mit einer ungefähren Gruppengröße oben ankündigen können, auch wegen der derzeitigen Auflagen. Kontakt bitte unter [wander.zwerge@gmx.de](mailto:wander.zwerge@gmx.de) oder telefonisch über Kathrin Haberer, 07836 9576741.

Der Ausflug soll der Startschuss für eine neue Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Schiltach + Schenkenzell sein, teilnehmen kann jeder, ob mit oder ohne Mitgliedschaft oder entsprechende Ambitionen. Wir wollen uns einfach bewegen, draußen sein und zusammen in der Natur etwas erleben.

Ab Oktober gibt es jeden Monat einmal sonntags ein unverbindliches Angebot in unserer Umgebung. Die Strecken sind für vier- bis sechsjährige Kinder gut zu schaffen, jüngere Geschwister können im Kinderwagen oder der Tragehilfe mit dabei sein und auch für die Älteren wird es bestimmt nicht langweilig. Wer Zeit und Lust hat, packt den Rucksack und kommt mit raus – wir sprechen uns ungezwungen ab.

Im November möchten wir eine kleine Rundwanderung vom Lehen zum Häberlesberg machen und dabei die tollen neuen Murrelbahnen oben am Weg und unten am Bach auf der Lehenwiese „abklappern“; die eine kreative Initiative um unseren Förster Holger Wöhrle „gegen die Corona-Langeweile“ aufgestellt hat.

Der Schwarzwaldverein Schiltach freut sich über die Gründung einer neuen Familien- und Jugendgruppe mit ihrer Leiterin Kathrin Haberer und wünscht ihr einen erfolgreichen Start.



### Schwarzwaldverein wandert auf den Staufenkopf

An einer schönen Herbstwanderung zum Hausberg Schenkenzells beteiligten sich 13 Wanderer aus Schiltach und Schenkenzell. Der heimische Wanderführer Martin Janetzko führte die Gruppe auf gleich knackig ansteigendem Weg auf den Herrenberg. Hier gab es auf der Aussichtskanzel des Wasserreservoirs einen wunderschönen Panoramablick auf Schenkenzell und die umliegenden Berge.

Auf Wirtschaftswegen und auch wenig bekannten Waldwegen weiter stetig ansteigend gelangte die Gruppe über die „Wanne“ und die „Sattellege“ auf den 683 m hohen Staufenkopfgipfel. Eine von gewaltigen Felsblöcken umrahmte schöne Grillhütte ist ein idealer Platz für eine Verschnaufpause und wurde auch gleich für eine kurze Rast genutzt.

Der Wettergott war an diesem Wandertag den Wanderern wohlgesonnen und so konnte man die Aussicht auf das im Tal liegende Schenkenzell und fernab auf das ehemalige Kloster Wittichen durch die von Sonnenstrahlen durchflutete offene Waldfläche genießen.

Nach der kleinen Stärkung wurde die Wanderung abwärts zum Rinkenbachhof fortgesetzt, wo die Wirtsleute bereits die Wanderer mit einem üppigen Vesper erwarteten und natürlich durfte auch ein Verdauungsschnäpsle aus dem reichhaltigen Sortiment der selbstgebrannten Destillate nicht fehlen. Als die Sonnenstrahlen, die auf der Terrasse eine wohlige Wärme spendeten, dem Schatten wichen, war die Zeit zum Aufbruch gekommen. Über Waldwege ging es nun abwärts und bald war wieder der Ausgangspunkt in Schenkenzell erreicht.



### Schwarzwaldverein erkundet den Wildsee

Das Wetter meinte es an diesem Tag gut mit einer 12-köpfigen Wandergruppe des SWVs Schiltach + Schenkenzell auf einer Tagestour im Naturpark Schwarzwald. Beim morgendlichen Start am Seibelseckle war es noch frisch und für den böigen Wind, der über die Kuppe des Skiliftes zog, waren dicke Jacken angebracht.

Das Wanderführerpaar Gerlinde und Michael Götz leitete die Gruppe zunächst auf steinigem Wurzelfpfaden talwärts bis Unterer Langenbach, immer am parallel verlaufenden rauschenden Kesselbach entlang. Unterwegs wurden einige Besonderheiten in Augenschein genommen: die Harfentanne, deren urwüchsige Form an eine Harfe erinnert, der „Schönen Felsen“ und ein Wildgehege mit friedlich grasendem Rotwild.

Nun wechselte der Charakter des Weges: knapp 300 Höhenmeter stetig ansteigend bis zur ehemaligen Falz-

hütte kosteten einige Schweißtropfen und die Jacken wurden wieder in den Rucksack verstaut. Nach einer kurzen Trinkpause ging es wieder knapp 100 Meter bergab zum 910 Meter hoch gelegenen Wildsee, ein Karssee aus der letzten Würm-Eiszeit. Große Waldbestände dort mit bereits abgestorbenen Bäumen sind Mahnmale des weiter vorrückenden Waldsterbens. Von einem Bannwald umgeben vermittelt der 2,4 ha große See mit seiner dunklen, unergründlichen Oberfläche, auf der sich die Bäume spiegeln, einen mystischen Eindruck. Es war Zeit für eine Vesperpause und ein paar hungrige Enten wollten sich das ebenfalls nicht entgehen lassen. Offensichtlich waren sie an Fütterungen gewohnt, denn gar nicht scheu fraßen sie das gereichte Brot direkt aus der Hand.

Gestärkt folgte nun ein anspruchsvoller Aufstieg auf schmalen Pfad in Serpentin durch den Bannwald hinauf zum 100 Meter höher gelegenen „Wildseeblick“, vorbei am „Eutinggrab“, die Urnengrabstätte von Julius Euting (1839–1913). Große Felsbrocken und umgestürzte querliegende Bäume forderten den Wanderern volle Konzentration und Trittsicherheit ab. Oben auf dem Kamm konnte die Gruppe nochmals einen Blick auf den im Tal liegenden Wildsee genießen, bevor es auf Wegen durch Heidelandchaft zur nächsten Vesperpause an der Darmstätter Hütte ging. Die Hütte ist an sonnigen Tagen immer gut besucht und so musste man für ein Stück Kuchen und Kaffee schon Schlange stehen. Da die Zeit nicht drängte, konnten die Wanderer noch ein wenig die wärmenden Sonnenstrahlen auf den Bänken der Terrasse genießen.

Der letzte Abschnitt der Tour führte auf schmalen, steinigem Pfad am Hang des Schwarzkopfes zurück zum Ausgangspunkt. Ein Hinweisschild macht die Wanderer darauf aufmerksam, dass Steine und querliegende Bäume auf dem naturbelassenen Weg anspruchsvoll sind und dass auch ab und zu Klettern notwendig ist. Beeindruckend sind die kahlen, weißen Baumstümpfe, die wie mahnende Zeitzeugen an die großen Stürme und Verwüstungen erinnern. Viele Panoramablicke auf die Städte Seebach und Ottenhöfen sowie die Hornisgrinde und die schräg einfallenden Strahlen der Nachmittagssonne in die Rheinebene waren immer wieder Anlass für Pausen bei dieser Postkartendyde. Trotz eines leichten Dunstschleiers am Horizont waren die Bergrücken der Vogesen noch gut zu erkennen. Nach der Heimfahrt wollte die Gruppe ihre Eindrücke noch in einem Schiltacher Lokal ausklingen lassen.



## SG Schenkzell/Schiltach – Handball –

### Bezirksklasse Jugend D weiblich JSG Oberes Kinzigtal – HSG Ortenau Süd

24:16 (15:8)

Am Samstagabend zu ungewohnter Zeit, Anwurfzeit war um 17.30, fand das erste Spiel statt. Zu Gast war die Mannschaft der HSG Ortenau Süd. Nach anfänglichem Abtasten und einigen Unsicherheiten fingen die Mädels an zum Teil richtig schönen Handball zuzuspielen. Im Angriff wurden ein paar schöne Spielzüge gespielt und die Abwehr stand auch

ordentlich. So konnte man bis zur Halbzeit einen 7 Tore Vorsprung herauspielen. Beim Stande von 15:8 wurden die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte etwas nach und es schlichen sich wieder einige Fehler im Angriff und der Abwehr ein, so dass die Gäste die zweite Halbzeit ausgeglichener gestalten konnte.

Am Ende stand ein nie gefährdeter Sieg zu Buche. Endstand war 24:16.

Es spielten: Yeimy Regalado Santana (Tor), Mila Elger, Hannah Harter, Lydia Benz, Emma Marie Maulbetsch, Luise Harter, Smilla Stöcker, Eva Kilguß, Isabella Caggiano, Susanne Uygun

### Bezirksklasse Jugend B männlich JSG Oberes Kinzigtal – SG JHA Baden 2

27:7 (14:3)

### Südbadenliga Jugend A männlich JSG Oberes Kinzigtal – TSV Freiburg Zähringen

25:43 (16:20)

### Bezirksklasse Damen SG S/S 2 – HSG Ortenau Süd

21:32 (9:14)

Am Sonntag startete die Saison für die 2. Damenmannschaft. Zu Gast war die Mannschaft der HSG Ortenau Süd. Diese gingen schnell mit 2 Toren in Führung und bis zur 15 min war es ein ausgeglichenes Spiel. Dann aber schlichen sich im Angriff ein paar technische Fehler ein und die Gäste konnten durch Tempogegenstöße den Vorsprung ausbauen. Bei einem Halbzeitstand von 9:14 wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit wurde es leider nicht besser. Gegen das Tempospiel der Gäste hatten die Damen der SG nicht viel entgegen zu setzen. So konnten die Gäste ihren Vorsprung weiter ausbauen und am Ende stand eine deutliche 21:32 Niederlage zubeuche.

Es spielten im Tor: Jasmin Oberföll, Franziska Weiß  
Im Feld: Beate Fürst 1, Luise Vollmer, Julie Elger 1, Lisa Fürst 2, Oliwia Milewski 3, Celine-Marie Haas, Celine Kübel, Sofie Kupsch, Fanny Müller 3, Fabienne Dresel, Laura Eßlinger 3, Lena Schmider 8

### BWOL Damen TuS Schutterwald – SG S/S

26:30 (13:17)

Vergangenen Samstag stand das allererste Spiel der ersten Damenmannschaft der SG Schenkzell/Schiltach auf der Agenda. Die Gegnerinnen waren keine Geringeren als die Damen aus Schutterwald, welche letztes Jahr einen direkten Durchmarsch in der Südbadenliga hingelegt haben und sich somit einen Platz in der diesjährigen Baden-Württemberg-Oberliga sicherten.

Vergangene Saison sind die beiden Teams bereits bei einem Trainingsspiel auf einander getroffen, weshalb bereits beide Parteien wussten, mit was sie zu rechnen hatten. Das Eröffnungstor in besagtem Duell wurde durch Gina Wöhr zu Gunsten der Gastmannschaft erzielt, woraufhin ein stetiger Schusswechsel folgte, wobei die Schutterwälderinnen beim Stand von 4:3 sowie 9:8 das einzige Mal in Führung gehen konnten. Nach etwa 23 Min. Spielzeit folgten zwei Ereignisse auf Seiten der SG S/S, welche für sehr gemischte Gefühle sorgten: Torhüterin Larissa Gehweiler zog sich nach pariertem Ball bei einer schnellen Seitwärtsbewegung eine Knieverletzung zu. Keine 3 Min. später lag dann auch noch Gina Wöhr verletzt auf dem Boden. Sie hat allen Anschein nach eine Außenbandverletzung. Beide Spielerinnen waren ab diesem Zeitpunkt nicht mehr einsatzfähig. So kam es, dass Vanessa Paul früher als erwartet und erhofft, ihren Einstand im Tor hatte.

Die Damen unter Trainerin Denise Oesterle wussten, dass

von nun an ein purer Kampf auf die Platte gebracht werden musste, welcher seinen Antrieb in emotionaler Aufruhr und Teamgeist fand. Mit zwei Verletzten und einer Führung von 13:17 Toren ging es in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte gelang es den Damen der SG S/S dauerhaft die Oberhand zu behalten. Ein einmaliger Ausgleich von 20:20 sollte die letzte Chance für den TuS Schutterwald sein, das Blatt nochmal zu wenden zu versuchen.

Wie bereits im Vorbericht angekündigt, war letztendlich das Zusammentun aus Teamgeist, Spaß, Siegeswillen und Leidenschaft der Weg zu einem hochverdienten 26:30 Sieg und den ersten beiden positiven Punkten auf dem Schwarzwälder Konto.

Das gesamte Team der SG wünscht Larissa und Gina nur das Allerbeste und eine schnelle Genesung, um bald wieder gemeinsam mit dem Team auf der Platte stehen zu können! Ein Dankeschön an dieser Stelle an unseren Physiotherapeuten Kevin Oesterle für seinen Einsatz und an Vanessa Paul, welche direkt vom Feld ins Tor wechselte.

Es spielten:

Larissa Gehweiler, Melanie Schwilk 4, Katrin Scherkenbach 1, Vanessa Paul 1, Ronja Ahn 2, Carolin Moser 1, Charline Maier 8, Leona Vollmer, Gina Wöhr 6, Carina Schmid 1, Anna Eichhorn, Pia Weichenhein 1, Vanessa Haas 5/4

### Vorbericht Landesliga Herren

#### Schwere Aufgabe zu Beginn für die SG Herren

Nach einer außergewöhnlich langen Vorbereitungsphase startet die erste Herrenmannschaft der SG Schenkenzell/Schiltach um 17.00 Uhr in der Nachbarschaftssporthalle Schiltach/Schenkenzell mit einem Derby gegen den TV St. Georgen in die neue Runde. Der Gast hat den Vorteil, bereits ein Rundenspiel gemacht zu haben, welches man zuhause mit 31:23 Toren gegen die talentgespickte Truppe HSG Konstanz 3 souverän gewinnen konnte. Nicht nur wegen des perfekten Starts und des guten, breiten Kaders sind die Gäste zu favorisieren, sondern auch deshalb, weil man die letzte Runde als Vizemeister (!) beenden konnte und freiwillig auf den Aufstieg in die Südbadenliga verzichtete. Die Hausherren mit vielen neuen Gesichtern dagegen, befinden sich im Umbruch, dies zeigte auch die durchwachsene Vorbereitungszeit. Es gab einige ganz gute Spiele mit Siegen, wo sich die jungen Spieler ins Rampenlicht spielen konnten, aber daraufhin folgten auch schwache Auftritte mit herben Niederlagen, bei denen der Aderlass der Mannschaft dann doch sichtbar wurde; dass eben einige Leistungsträger nicht mehr dabei sind bzw. das Team verletzungsbedingt noch nicht unterstützen können. Sicherlich ist anzuführen, dass in den 7 Vorbereitungs Spielen nie die gleiche Formation zweimal spielte und so manch Abstimmungsprobleme dadurch erklärbar sind. Aber diese Zeit zeigte dem Trainerteam Kilguß/Thau (Nachfolger von Thomas Beck als Co-Trainer wurde Marian Thau) auch, dass man nur mit der Mischung von den noch vorhandenen erfahrenen Spielern und den motivierten Youngsters Topleistungen erreicht werden können. Und dies immer nur dann, wenn die Defensive auch

stimmt! Hier gilt es auch am Sonntag den Hebel anzusetzen: Im Tor kann man auf viel Erfahrung u. Klasse zurückgreifen mit den Torhütern King und Wöhrle, welche sich durch konstant gute Leistungen gegenüber den weiteren 4 Keepern der SG wieder durchsetzen konnten. Dieser Rückhalt muss Ansporn genug im Abwehrspiel sein, den Kampf anzunehmen und dem Gegner aus St. Georgen die Spiellaune zu vermiesen, um dann mit schnellem Umschalt- und Tempospiel möglichst viele „einfache“ Tore zu erzielen. Das hier bei jungen Spielern manchmal die Erfahrung fehlt, die sogenannten Hunderprozentigen auch sicher zu verwandeln ist selbsterklärend, aber auch hier muss das Team noch angebrühter werden, wenn man am Sonntag punkten will. Im Lager der SG hofft man jedenfalls auf eine spannende Partie und den natürlich auf den ersten Heimsieg. Über zahlreiche Unterstützung von den Rängen würde man sich jedenfalls freuen, wengleich die Anzahl der Plätze in der Halle wegen dem, der Corona Pandemie geschuldetem, Hygiene Konzepts, deutlich reduziert werden musste.

### Kurzinfo für die Zuschauer bei einem Heimspiel in der Halle in Schiltach

- Einlass zu einem Spiel ist frühestens eine viertel Stunde vor Spielbeginn
- Bitte geben Sie vollständige Kontaktdaten am Eingang ab
- Handdesinfektion bei Ein- und Austritt
- Maskenpflicht in der ganzen Halle außer auf den markierten Sitzplätzen (es gibt keine Stehplätze)
- Achten Sie auf die markierten Wege und halten Sie wenn möglich mind. 1,5m Abstand
- Bitte verlassen Sie zeitnah nach Spielende die Halle

### Vorschau

#### Samstag, 10.10.20

##### Auswärtsspiele:

15.30 Uhr Bezirksklasse Jugend B männlich  
JSG Panthers/Murg – JSG Oberes Kinzigtal  
(Gernsbach, Ebersteinhalle)

#### Sonntag, 11.10.20

##### Heimspiel in Schiltach Nachbarschaftssporthalle:

13.15 Uhr Bezirksklasse Jugend C weiblich  
JSG Oberes Kinzigtal – JSG ZEGO

15.00 Uhr BWOL Damen  
SG S/S – HSG Strohgäu

17:00 Uhr Landesliga Süd Staffel 1  
SG S/S – TV St.Georgen

##### Auswärtsspiele:

11:40 Uhr Bezirksklasse Jugend D weiblich  
SG Ottenheim/Altenheim 2 – JSG Oberes Kinzigtal  
(Ottenheim, Rheinauenhalle)

14:00 Uhr Südbadenliga Jugend A männlich  
HSC Radolfzell 2 – JSG Oberes Kinzigtal  
(Radolfzell, Unterseesporthalle)

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter [www.sgss-handball.net](http://www.sgss-handball.net)

### Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg  
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469  
Mail: [anb.anzeigen@reiff.de](mailto:anb.anzeigen@reiff.de)

**Anzeigenschluss für alle Anzeigen:** Dienstag, 16.00 Uhr.

### Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466  
Mail [anb.zustellung@reiff.de](mailto:anb.zustellung@reiff.de)

### Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei  
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13  
Mail: [hans.woehrle@reiff-medien.de](mailto:hans.woehrle@reiff-medien.de)

### Aboservice

Tel 0781/504-5466  
Mail: [anb.leserservice@reiff.de](mailto:anb.leserservice@reiff.de)



# Gemeinde Schenkenzell

## Aus dem Ortschaftsrat

### Ortschaftsrat besichtigt Wasserversorgung

Trockenheit wirkt sich aus / Erschließung einer neuen Quelle nicht ausgeschlossen

Der Kaltbrunner Ortschaftsrat traf sich zu einer Besichtigung der Wasserversorgung für den Ortsteil Kaltbrunn. Ortsvorsteher Maier begrüßte neben den Räten sowohl Bürgermeister Heinzelmann als auch Andreas Haag vom Bauhof, welcher die Wasserversorgung unter sich hat.

Maier wies zu Beginn auf eine Besonderheit des Ortsteiles im Bezug auf die Wasserversorgung hin. Abweichend als im Kernort von Schenkenzell besteht für das Kaltbrunner Trinkwassernetz nicht die Möglichkeit, auf eine Einspeisung durch die WKK (Wasserversorgung Kleine Kinzig) zurückzugreifen. Eine Rückfallebene in dieser Art gebe es nicht. Außerdem sei die Anzahl der Haushalte mit Eigenwasserversorgung im Außenbereich recht hoch, so Maier weiter.

Die erste Station führte die Anwesenden zum Quellsammelschacht auf die „Schlechthalde“. Dort werden zwei Quellen in einem erst vor einigen Jahren eingesetzten Kunststoffschacht gesammelt und dann weiter in den darunterliegenden Hochbehälter eingeleitet. Wie Wassermeister Andreas Haag berichtete, sei die Quellschüttung für Wittichen noch recht gut. Zwar merke man die Trockenheit und somit auch ein Rückgang, jedoch sei aktuell zumindest noch kein Grund zur Sorge gegeben. Weiter ergänzte er, dass der Verbrauch für den Bereich Wittichen und Vortal ca. 11-15 cbm am Tag beträgt. Die Schüttungen liegen aktuell für den Monat August bei der 1. Quelle bei 0,43 l/Sek. und bei der 2. Quelle bei 0,39 l/Sek.

Eine Besonderheit der Witticher Quellen ist, dass das aus den Quellen fließende Wasser lediglich durch einen mit Marmorkalk gefüllten Behälter fließt bzw. gefiltert wird (es findet sozusagen eine Aufhärtung statt) und anschließend schon für die Versorgung im Netz zur Verfügung steht. Weitere Maßnahmen zur Einhaltung der geforderten gesetzlichen Werte sind nicht notwendig.

Im Anschluss wurde der dazugehörige Hochbehälter im Bereich der „Schlechthalde“ besichtigt. Das aus dem Jahre 1962 stammende und in 2 Behälter unterteilte Gebäude fasst insgesamt 100cbm Trinkwasser. Sowohl der Wasser-/ als auch der Bürgermeister berichteten über einen Sanierungsbedarf an dem Bauwerk. Der Umfang sei beträchtlich, weil es bei vielen Komponenten im Hochbehälter selbst Erneuerungsbedarf gebe, da die gesetzlichen Bestimmungen sich kontinuierlich änderten bzw. verschärften. Da gehe es beispielweise um die Lüftung des Gebäudes aber auch um die Sammelbecken selbst.

Die nächste Station war dann im Kaltbrunner Tal, genauer gesagt am Hochbehälter Martinshof bzw. dessen Quelle oberhalb. Gespeist wird der Behälter von einer Quelle, die aktuell im August eine Schüttung von 0,29 Sekundenliter hervorbrachte. Gemessen an dem Verbrauch des Kaltbrunner Tals in Höhe von 15-20 cbm pro Tag, darf man sich hier durchaus Gedanken machen um eine Erhöhung der Zulaufmenge. Bereits vor gut 10 Jahren, so Haag, hat man in unmittelbarer Nähe nach einer 2. Quelle gesucht und diese auch ausgemessen und abgesteckt. Die Erschließung dieser und der Zuführung zum Hochbehälter werde man jetzt wieder verstärkt in Auge fassen müssen, sollte sich

bei der jetzigen Quellschüttung keine nennenswerte Steigerung ergeben.

Im Hochbehälter Martinshof gebe es auch sanierungsbedarf. Die Nächste Maßnahme müsse sein, dass die Lüftung auf den aktuellen Stand gebracht wird, so der Wassermeister.

Der letzte Halt fand am Hochbehälter im „Gründle“, oberhalb der Wohnsiedlung Roßbergerhof statt. Dieser stellt in der Gesamtgemeinde das neuste Bauwerk dar, wurde er doch im Jahr 2000 grundlegend saniert. Die beiden Becken fassen 2x40cbm und werden vom Hochbehälter Martinshof bzw. dessen Quelle gespeist.

Nach der Besichtigung war man sich einig, dass eine regelmäßige Information aus dem Bereich der Wasserversorgung sinnvoll ist, um die anstehenden Maßnahmen im Fokus zu behalten. Ortsvorsteher Maier ergänzte, dass zudem die Eigenwasserversorger im Blick zu behalten sind. Auch dort könne es wegen Trockenheit oder Nichteinhaltung der gesetzlichen Werte bei der Wasserqualität schnell zu einem Engpass für einen Haushalt kommen. Hier ist es wichtig mit den Beteiligten in regelmäßigem Kontakt zu bleiben.

Für die umfangreichen Informationen und die für den Rundgang aufgebrachte Zeit durch Wassermeister Andreas Haag bedankte sich der Ortschaftsrat mit einem kleinen Präsent



## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 30. September 2020

#### 1. Bürgerfrageviertelstunde

Von vier anwesenden Bürgerinnen und Bürger wird auf zu schnelles Fahren innerorts hingewiesen. Durch die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h auf der B294 in der Ortsmitte Schenkenzell würde in den anderen Bereichen der Ortsdurchfahrt deutlich schneller gefahren bzw. nach dem Ende der beschränkten Zone sehr schnell beschleunigt. Sowohl auf der B294 in beide Fahrtrich-

tungen als auch auf der L405 in Richtung Vortal würde oft die zulässige Höchstgeschwindigkeit deutlich überstiegen. Die Bürger fragen wegen zusätzlichen Blitzern in Richtung Schiltach sowie das Anbringen von Geschwindigkeitsanzeigen in den betroffenen Bereichen an.

Herr Bürgermeister Heinzelmann sichert zu, dass Thema in der im November anstehenden Verkehrsschau anzusprechen. Ein zusätzlicher Blitzer im Bereich der Ortsdurchfahrt Richtung Schiltach war beim Landratsamt beantragt worden. Bei der Beschaffung von neuen Blitzern wurde der Vorschlag leider nicht berücksichtigt. Die Verwaltung möchte im Haushalt Mittel für eine weitere Geschwindigkeitsanzeige einplanen und diese dann auch in den betroffenen Bereichen aufhängen.

## 2. Bausachen:

### 1. Bauvoranfrage, Errichtung Leibgeding, Rotlehof 43/1

Der Antragsteller möchte auf dem Flurstück Nr. 819, Rotlehof 43/1, ein Leibgedinghaus errichten und vor im Rahmen einer Bauvoranfrage die mögliche Genehmigungsfähigkeit prüfen.

Das Leibgedinghaus hat einen Grundriss von 13,50 x 11,50 m und ein Satteldach von 30° Neigung. Der Carport ist an der Nordostseite an das Wohnhaus angebaut und hat einen Grundriss von 6,25 x 7,00 m, mit einem Satteldach von 18° Neigung.

Das Grundstück liegt im Außenbereich, das Bauvorhaben wurde am 05.02.2020 beim Sprechtag mit dem Kreisbauamt Bauamt besprochen. Bei ca. 30 ha Betriebsfläche ist der Bau eines Leibgedinghauses in Hofnähe zulässig. Das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB ist für Vorhaben im Außenbereich erforderlich. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Bauvoranfrage zur Errichtung eines Leibgedinghauses zuzustimmen und das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

## 3. Jahresabschluss der Gemeindewasserversorgung 2019

Das Bilanzvolumen der Gemeindewasserversorgung 2019 beläuft sich auf 692.958 € und hat sich gegenüber 2018 um 0,5 v.H. verringert.

Auf der Aktivseite ergeben sich im Wesentlichen folgende Zahlen (Zahlen gerundet):

Sachanlagen	31.12.2019	420.286 €	2018	447.135 €
Beteiligungen an der Kl. Kinzig	31.12.2019	77.378 €	2018	77.378 €
Vorräte	31.12.2019	10.700 €	2018	11.100 €
Forderungen	31.12.2019	184.594 €	2018	160.857 €

Auf der Passivseite ergeben sich folgende Beträge:  
(Stammkapital u.)

Rücklagen	31.12.2019	844.103 €	2018	844.103 €
Ertragszuschüsse	31.12.2019	814 €	2018	1.818 €
Verbindlichkeiten	31.12.2019	33.151 €	2018	7.882 €
Bilanzgewinn	31.12.2019	-187.611 €	2018	-159.733 €

In der Gewinn- und Verlustrechnung 2019 wurde ein Verlust in Höhe von 27.877,48 € ausgewiesen. Gegenüber 2018 mit einem Jahresverlust von 67.243 € ergab sich 2019 damit eine leichte Verbesserung.

Die Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserverkauf lagen mit 180.949 € in 2019 ganz knapp über dem Ergebnis 2018 mit 180.901 €, dies bedeutet 2019 eine verkaufte Wassermenge von 70.534 m³. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Trinkwasser sind damit in den letzten Jahren stabil.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 22.861 €, im Jahr 2018 beliefen sich diese auf 13.952 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten sonstige Weiterberechnungen und innere Leistungsverrechnungen.

Die Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ (Unterhaltung der Anlagen, Reparaturen) hat sich mit

44.267 € gegenüber 80.720 € im Jahr 2018 wieder deutlich reduziert. Die sonst. betrieblichen Aufwendungen, in denen v.a. die Bauhofleistungen enthalten sind, stiegen mit 131.114 € im Vergleich zu 2018 mit 124.369 € weiter an. Grund hierfür sind die im abgelaufenen Jahr durchgeführten Baumaßnahmen sowie die benötigten Stunden eines Mitarbeiters zur Teilnahme am Ausbildungslehrgang zur Fachkraft Wasserversorgungstechnik.

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss einstimmig fest und den steuerlichen Jahresverlust von 27.877,48 € auf neue Rechnung in der Bilanz vorzutragen.

## 4. Beitritt der Gemeinde Schenkenzell zur Initiative Motorradlärm des Landes Baden-Württemberg

Die Nachfragen und Beschwerden in Sachen Motorradlärm in Schenkenzell und vor allem im Bereich der L 405 Richtung Reinerzau werden von Jahr zu Jahr lauter und dringlicher. Besonders auffällig war es in diesem Jahr.

An den Wochenenden schieben sich die Motorradkolonnen durchs Tal und genießen die kurvigen Strecken. Unter den Motorradfahrern sind auch einige schwarze Schafe, deren Bikes über eine entsprechende Lautstärke verfügen. Es sind aber bei weitem nicht nur die Motorradfahrer, die den Lärm verursachen, auch immer mehr Sportwagenfahrer nutzen die Strecke um ihren persönlichen Fahrspaß zu haben.

Die zunehmenden Belastungen riefen Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Kommunen auf den Plan und mündeten im Juli 2019 in der gemeinsame Initiative Motorradlärm von Land und Kommunen. Initiiert durch den Lärmschutzbeauftragten Thomas Marwein und der Bürgermeisterin von Sasbachwalden, Sonja Schuchter, haben sich zunächst 29 Kommunen zusammengeschlossen, um dem weit verbreiteten Problem in der Öffentlichkeit mehr Gewicht zu verleihen. Es wurde ein gemeinsamer Forderungskatalog zur Reduzierung von Motorradlärm erarbeitet. Dieser wird an politische Entscheidungsträger beim Bund und der Europäischen Union herangetragen.

Dieser Forderungskatalog umfasst:

- Motorräder müssen leiser werden
- Motorräder müssen leiser gefahren werden
- Rücksichtsloses Fahren muss deutliche Folgen haben

Die Forderungen im Detail

1. Genehmigungs- und Zulassungsregeln müssen überarbeitet werden.
2. Hersteller und Händler sollen leisere Motorräder herstellen/anbieten.
3. Der Umstieg auf nachhaltige und lärmarme Mobilität ist ein Muss.
4. Motorradfahrer werden aufgefordert, rücksichtsvoll und leise zu fahren.
5. Eine stärkere Verkehrsüberwachung und Ausweitung der Kontrollmöglichkeiten.
6. In besonderen Fällen müssen Beschränkungen und Verbote möglich sein.
7. Eine vorsätzlich lärmerezeugende Fahrweise muss stärker geahndet werden.
8. Der Bund muss eine Lösung finden, damit bspw. „Raser“ einer Strafe nicht entgehen können.
9. Alternativ wird zumindest die Einführung einer Halterhaftung gefordert.
10. Es wird eine Pflicht zur Führung eines Fahrtenbuchs gefordert.

Zum 31. Juli 2020 waren 124 Mitglieder der Initiative beigetreten, davon 115 Städte und Gemeinden und neun Landkreise. Die Mitglieder repräsentieren über ein Viertel der elf Millionen Bürgerinnen und Bürger des Bundeslandes Baden-Württemberg. Damit ist sie die erfolgreichste, uns bekannte, Initiative zum Thema Motorradlärm.

In einer gemeinsamen Diskussion mit Frau Kilgus vom Hotel Waldblick und Landtagsabgeordneten Daniel Karrais von der FDP /DVP haben wir uns bereits vor ein paar Wochen zusammengesetzt und über das bekannte Problem gesprochen. Einig war man sich darin, dass nicht alle Motorradfahrer den Lärm verursachen und nur eine kleine Minderheit von unverbesserlichen Fahrern hier für die Probleme verantwortlich ist. Daher war das Fazit auch, dass Wochenendfahrverbote nichts bringen, zumal den Gastronomen in Schenkenzell eine wichtige Einnahmequelle entzogen würde.

Der Beitritt erfolgt über eine schriftliche Willenserklärung an den Landeslärmschutzbeauftragten.

In der anschließenden Diskussion werden innerhalb des Gemeinderates unterschiedliche Standpunkte zu diesem Thema deutlich. Die Mehrheit der Gemeinderäte begrüßt die Initiative und ist mit der überwiegenden Anzahl der Forderungen einverstanden. Das Verboten und Beschränkungen zum Befahren von bestimmten Strecken sowie das Führen eines Fahrtenbuches halten die Mitglieder jedoch für überzogen. Verschiedene Gemeinderäte machen deutlich, dass sich die Initiative nicht gegen die Motorradfahrer, sondern den Motorradlärm richtet.

Andere Teil des Gemeinderates bedauern, dass hier alle Motorradfahrer für das schädliche Verhalten von Einzelnen mit haftbar gemacht werden. Das große Problem sind die Zulassungsverfahren der Motorräder, hier sollten die Regelungen angepasst und konsequent gemessen werden. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen, dass die Gemeinde Schenkenzell der Initiative Motorradlärm zum nächst mögliche Zeitpunkt beitritt.

## 5. Kurze Übersicht zum Managementplan FFH Gebiet „Schiltach und Kaltbrunner Tal“

Herr Bürgermeister Heinzelmann berichtet über die Beiratssitzung zum FFH-Gebiet „Schiltach und Kaltbrunner Tal“ welche unlängst in Rottweil stattgefunden hat.

Konsens der Teilnehmer war, dass die Fläche weiterhin noch einigermaßen ökonomisch bewirtschaftet werden können. Das Engagement aller Bewirtschafter und aller die zur Pflege und Offenhaltung der Flächen beitragen ist hoch und soll auch durch den Maßnahmenplan nicht beschränkt werden. Die überwiegend im Wald vorgeschlagene naturnahe Bewirtschaftung mit Todholzanteil wird in vielen Fällen bereits vollständig oder in Teilen durchgeführt. Der Besatz soll künftig durchmischte werden. Im Bereich der Wasserwirtschaft sind die eingeplanten Maßnahmenvorschläge noch nicht bindend, erst mit der Europäischen Wasserrechtsrahmenrichtlinie tritt die Verpflichtung ein. Hier ist insbesondere die Kommune betroffen. Die vielen Querbauwerke in Kaltbrunnerbach, Witticher Talbach sowie der Kleinen Kinzig müssten dann zurückgebaut werden. Die verzeichneten Flächenverluste sind nur zu einem Teil auf die falsche Bewirtschaftung der Flächen zurückzuführen, oft sind hier auch natürliche Vorgänge verantwortlich die zu einer anderen Einstufung der Flächen führen.

Die Karten zu den einzelnen FFH-Flächen im Gebiet Schiltach und Kaltbrunner Tal liegen im Rathaus Schenkenzell zur Einsichtnahme für jedermann aus. Die Auslegung endet am 06.11.2020, die Karten können bis dorthin eingesehen werden.

## 6. Bekanntgaben

- Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 21.10.2020, statt.
- Bei der Kläranlage Wittichen kam es zum Ausfall eines Gebläses. Die Angebote waren bereits eingeholt, es entstehen Kosten von ca. 4.600 €. Das neu eingebaute Gerät ist nun Teil der Fernwartung, was die Arbeit für die Klärwärter deutlich erleichtert.

- Im Bereich Kaibach sind zwei Pumpwerke der Abwasserbeseitigung ausgefallen. Die Pumpen wurden ersetzt, hier fallen Kosten von ca. 2.500 € je Pumpwerk an.

## 7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Ein Gemeinderat spricht die Situation in der Kinzig an. Es fand eine Artenüberprüfung in der Kinzig statt, dabei wurden 2 geschützte Fischarten entdeckt. Es wurde vom ausführenden Fachbüro dabei ausdrücklich auf den Fäkaliengeruch im Gewässer hingewiesen. Hier stellt sich die Frage, was bei der Stadt Alpirsbach hinsichtlich der Ertüchtigung der Kläranlage geplant ist und wann die Maßnahmen endlich umgesetzt werden.

Nach Aussage des Betreibers der Kläranlage werden die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten. Von Seiten des zuständigen Landratsamtes kommen hier keine Informationen an. Für alle Beteiligten ist es wichtig, dass hier Informationen weitergegeben werden und auch die Bevölkerung in Schenkenzell über das geplante weitere Vorgehen und die vorgesehene Zeitschiene informiert wird.

- Ein Gemeinderat berichtet, dass er mehrfach wegen der Sitzung des Gemeinderates in Halle und dem frühen Zeitpunkt des Aufbaues angesprochen wurde. Dadurch entfallen nachmittags die in der Halle veranstalteten Trainingsstunden der Kinder und Jugendliche. Bürgermeister Heinzelmann sichert zu, dass das Thema im Laufe der nichtöffentlichen Sitzung besprochen wird.

## Amtlicher Teil

### Sprechtag des Kreisbauamtes

Das Kreisbauamt bietet jeden Monat einen Sprechtag auf dem Rathaus in Schenkenzell an. Es besteht hier die Möglichkeit, mit den Sachbearbeitern des Kreisbauamtes baurechtliche Fragen zu besprechen und Probleme zu klären.

Der nächste Sprechtag findet am

**Mittwoch, den 14. Oktober 2020,  
von 13:15 Uhr bis 14:15 Uhr**

auf dem Rathaus Schenkenzell, Zimmer 7, statt.

Insbesondere bei Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen vom Bebauungsplan oder anderen Bauvorschriften, hat es sich in der Vergangenheit bewährt, schon vor Ausarbeitung eines Bauantrages die Bauabsichten vorab durchzusprechen.

Anmeldungen nimmt Herr Haas, Bauverwaltung, Zimmer 12, Tel. 939714 oder 9397-0 entgegen.

Aufgrund der aktuellen Situation ist im Rathaus eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

### Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 22. November 2020

**Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um Ihre Spende.**

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Die Bilanz dieses Krieges war erschütternd. Zwischen 60 und 70 Millionen Menschen starben. Deutschland und Europa lagen in Trümmern.

Die Toten und der Schrecken des Krieges sind nicht vergessen. Sie mahnen uns noch heute füreinander einzustehen, miteinander achtsam umzugehen und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Werte, für die der Volksbund in seiner Arbeit steht und die zeitlos auch in dieser Pandemie gelten.

Wir haben gelernt, mit unserer Geschichte sensibel umzugehen. Wir bemühen uns redlich, sie auch aus der Perspektive anderer Nationen zu betrachten. So schwierig dies auch sein kann, so lohnend ist es doch. Unser Bestreben aufeinander zuzugehen und zu versöhnen ist entscheidend für die Wahrung des Friedens in ganz Europa. Wir erleben in Mitteleuropa die längste Friedenszeit. Eine Tatsache, die für uns heute selbstverständlich erscheint.

Die Pflege von Kriegsgräbern dient der Aussöhnung und Heilung von Wunden zwischen ehemaligen Feinden. Seit der Wende in Osteuropa konnten mehr als 970.000 Kriegstote vom Volksbund geborgen und umgebettet werden. Aktuell betreut der Volksbund in 46 Staaten die Ruhestätten von 2,8 Millionen deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten.

Breite Anerkennung findet zudem die Jugendarbeit des Volksbundes. Sie ist seit jeher ein geeigneter Brückenbauer internationaler Verständigung. Der Volksbund ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreibt seit über 70 Jahren als einziger Kriegsgräberdienst eine eigene Jugend- und Schularbeit.

Bitte helfen Sie in dieser schwierigen Corona-Krise dem Volksbund durch Ihre Spende für die Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten sowie für den Ausbau der Jugendarbeit und Begegnung. Sie tragen so zum Frieden in Europa bei!

Guido Wolf MdL                      Dr. Sven von Ungern-Sternberg  
Minister der Justiz und für Europa    Regierungspräsident a. D.  
des Landes Baden-Württemberg      Bezirksvorsitzender  
Südbaden-  
Vorsitzender des Landesverbands      Südwürttemberg

*Bankverbindung: Sparkasse Bodensee  
IBAN: DE81 6905 0001 0000 0122 52*

## Sonstiges

### Kreuz und Grenzstein auf dem Hochberg

Teil 3

Kleindenkmale sind aussagekräftige Zeugnisse der Geschichte. Von Menschenhand mit einer bestimmten Absicht geschaffen. Es sind dies Bildstöcke, Feldkreuze, Grab- und Gedenksteine. Zeichen religiöser Gesinnung im früheren Herrschaftsgebiet Fürstenberg. Die Gemeinde Schenkenzell hat davon noch einiges zu bieten. In einer kleinen Serie im Amtlichen Nachrichtenblatt stellen wir einige vor, um sie noch mehr in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken.

Das „Steini Kriz“, wie es früher im Volksmund genannt wurde, steht auf 450 Meter Höhe auf dem Hochberg. Einst war dieser Berg kahl und wurde landwirtschaftlich bewirtschaftet. Freie Sicht zum Dorf in der Talaue.

Auf dem höchsten Punkt des Hochberges steht ein steinernes Kreuz. Es ist aus einem Stück Buntsandstein gehauen und hat eine Höhe von 175 Zentimeter. Seine Größe und seine gut proportionierte Form machen es zu einem wertvollen Stück.

#### Inschriften:

I.N.R.I. (Jesus, Nazarenus, Rex, Judaeorum)  
Christus-Monogramm: IHS (Jesus, Homium, Salvator)  
Initialien des Stifters: HIG (Hans-Jakob Gehring)  
Jahreszahl: 1717

Das Steinkreuz war eine Stiftung des Dorfmüllers Hans-Jakob Gehring. Er, der mitten im Dorf Schenkenzell eine Mühle betrieb, soll mehrere Jahre sehr krank gewesen sein. Es bestand für ihn kaum noch Hoffnung wieder gesund zu werden. Der alte Dorfmüller hatte aber einen unerschütterlichen Lebenswillen. Über all die Jahre schaute er vom Krankenbett zum Hochberg. Da kam Hans-Jakob Gehring ein rettender Gedanke und er tat folgendes Gelübde: „Herr Gott, wenn ich noch einmal gesund werde, dann lasse ich Dir zum Dank ein großes Kreuz dort oben auf jenem Berggipfel errichten.“ Und siehe da, es geschah ein Wunder, der alte Dorfmüller wurde wieder gesund. Er löste sein Gelübde ein. Im August 1717 weihte der Ortspfarrer Segismann das Kreuz.

## Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.20 Jeden Samstag von 13.00-16.00
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
<b>Oktober</b>	09., 16., 23., 30.	09.	30.	19.		19.	10. Container am Bahnhof geöffnet und Altpapiersammlung	<b>Lagerplatz Brühl Schiltach</b>

## Vereinsmitteilungen

### Bergtal-Hexen Schenkenzell e. V.

#### Nächste Altpapiercontaineröffnung und Altpapiersammlung:

Die nächste Altpapiercontaineröffnung und Altpapiersammlung findet am **Samstag, 10.10.20** in Schenkenzell statt.

Bitte stellt euer Altpapier gebündelt bis um 9.00 Uhr an den Straßenrand.

Mit freundlichen Grüßen

Eure Bergtal-Hexen Schenkenzell e.V.

### Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Schenkenzell-Kaltbrunn

#### Einladung zur Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft findet am

**Freitag, 23. Oktober 2020 um 19.00 Uhr**

in der Turn- und Festhalle Schenkenzell statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht 1. Vorstand
3. Kassenbericht
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Vorstandes
7. Vortrag FVS: FVS eG, Holzmarkt- Holzbewirtschaftung, Vermarktungsperspektiven: Vorstellung Andreas Schmieder
8. Aktuelles aus dem Revier – Ulrich Wieland
9. Vorstellung des Wegekomitees
10. Neuwahlen der Wegwarte
11. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Hiermit lädt die FBG-Vorstandschafft ihre Mitglieder recht herzlich zu dieser Generalversammlung ein.



### Handball-Senioren Schenkenzell

Unser Nächster Treff findet am **Donnerstag, den 15. Oktober** statt.

Wir treffen uns **um 14:30 Uhr** am Bahnhofvorplatz, um in Fahrgemeinschaften zum Vogt auf Mühlstein zu fahren. Wir fahren von U.-Harmersbach hoch und werden sofern es den einzelnen möglich ist, (und das Wetter mitspielt) auf flachem Weg Richtung große Eiche mit dem bekannten Mostbänkle wandern.

Bitte Mund und Nasenschutz nicht vergessen.



Das „Steini-Kriz“ auf dem Hochberg

Das „Steini Kriz“ war nicht nur eine Stiftung sondern dient noch bis heute als Grenzstein für zwischenzeitlich zehn Waldgrundstücke. Das Kreuz steht auf einer wuchtigen und fast kreisrunden Sockelplatte, in welcher tiefe Kerben eingehauen sind. Hier beim Kreuz stoßen die Grenzen der Waldbesitzer zusammen. Radial laufen die Grundstücksgrenzen vom Kreuz über die Abhänge des Hochbergs hinunter zur Kinzig.

Das Kreuz und die Sockelplatte mit den Grenzmarken muss im Verbund gesehen werden und verleiht damit dem Ganzen eine besondere Note. Nicht zu glauben, Grenzmarken von 1717, die im 21. Jahrhundert noch Gültigkeit haben.



Grenzmarken von 1717

Um diesen Grenzpunkt gibt es eine Sage, so dass zur nächtlichen Zeit Jedermann diesen Ort meidet. Feld-, Wald- und Bodenfrevel sollen in dieser Gegend einst viele Gemüter beunruhigt haben.

Willy Schoch

**INFO: In der nächsten Folge geht es um das Bildstöckle im Müllerswald.**



## MGV »Liederkrantz«

Die Sängerfrauen treffen sich am 12.10.20 um 18.00 Uhr im Hotel Waldblick.



### Keine Fasnetsveranstaltungen 2021 vom Narrenverein Schenkenzell – Kaltbrunn e.V.

Wir als Narrenverein möchten rechtzeitig Klarheit schaffen und haben uns daher entschlossen frühzeitig aufgrund der Corona- Lage alle unsere Veranstaltungen in Schenkenzell abzusagen.

Beginnend mit dem traditionellen Schnurren, dem Schmotzigen Donnerstag sowie dem Rosenmontagsumzug und der Kinderfasnet.

Wir sind uns einig, dass wir die coronabedingten Abstands – und Hygieneregeln nicht einhalten können. Eure und unsere Gesundheit steht bei unserer Entscheidung an oberster Stelle. Aufgrund der momentan wieder steigenden Zahlen, können wir als Verein diese Verantwortung nicht tragen. Die Möglichkeit weiterhin abzuwarten und die Entwicklungen zu beobachten haben wir schon allein deshalb verworfen, da wir als Verein einfach eine gewisse Vorlaufzeit benötigen um unsere Veranstaltungen zu organisieren.

Wir freuen uns auf die Fasnet 2022 und bitten um euer Verständnis

Bleibt gesund  
Euer Narrenrat  
ZUR INFO:

Auch unsere immer noch anstehende Generalversammlung werden wir bis in das nächste Jahr verschieben.



## Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

### Rückblick

#### Aktive Mannschaften

#### SC Kaltbrunn I – VfR Klosterreichenbach I 3 : 2

Erleichterung in Blau-Weiss war am vergangenen Sonntag überall zu spüren. Der erste Saisonsieg war nach dem Heimspiel gegen die stark gestarteten und noch ungeschlagenen Murgtälern in trockenen Tüchern. Die Heimelf war über weite Phasen des Spiels tonangebend und ging verdient als Sieger hervor.

Man startete stark und hatte auch gleich richtig gute Torchancen. Doch der Torhüter war zu Beginn auf dem Posten und vereitelte diese gekonnt. In Minute 20 war aber dann der Bann gebrochen. Nach einem gut getretenen Freistoß konnte, der an diesem Tag nicht zu bremsende, Yannik Wöhrle zum 1:0 einköpfen. Die ganze Mannschaft trat als Einheit auf und verteidigte stark konnte aber auch immer wieder gefährliche Angriffe kreieren. Es blieb aber beim 1:0 Pausenstand.

Nach Wiederbeginn machte man genau da weiter wo man aufgehört hatte und wurde in Minute 55 belohnt. Erneut

konnte Yannik Wöhrle auf der Seite durchbrechen und nur mit einem Foul im 16-Meter-Raum gestoppt werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Patrick Kirgus souverän und es stand 2:0. Bis zur Schlussviertelstunde passierte dann nicht mehr viel, aber mit dem Anschlusstreffer zum 1:2 der Gäste nahm die Partie nochmals Fahrt auf. Doch anstatt sich durch das Gegentor verunsichern zu lassen machte man unbeirrt weiter und konnte eine erneute 2-Tore-Führung herausspielen. Ferdinand Schmid setzte sich mit Willen und Leidenschaft auf Außen durch, legte quer in die Mitte, in der Yannik Wöhrle komplett blank zum 3:1 einschob und sich selbst endgültig zum „Man of the Match“ krönte. Erst in der 90. Minute musste man nochmal zittern, als der Gast einen Freistoß aus rund 20 Metern verwandelte. Der Schiri piffte die Partie dann aber, zur Erleichterung aller, ab und der KSC holte hochverdient den ersten Dreier der Saison.

**Tore:** Yannik Wöhrle (2), Patrick Kirgus



„Spieler des Spiels“ Yannik Wöhrle

#### SC Kaltbrunn II – VfR Klosterreichenbach II 5 : 0

Zum perfekten KSC-Wochenende kam noch hinzu, dass die Reserve ebenfalls einen souveränen und hochverdienten Sieg einfahren konnte.

In Hälfte eins spielte man sich immer wieder gute Torchancen heraus, jedoch mussten zwei Standardsituationen erhalten um den 2:0 Pausenstand herzustellen. Niklas „Männe“ Mäntele war in beiden Fällen der Hauptakteur und konnte zwei gut getretene Freistöße direkt verwandeln. Nach der Halbzeitpause verging keine Minute ehe Michael Göhring mit einem Tor der Marke „Tor des Monats“ auf 3:0 stellen konnte. Sein Schuss schlug unhaltbar im Winkel ein. Ein großer Wehrmutstropfen im Spiel war die vermutlich schwere Verletzung von Kapitän Daniel „LJ“ Hauer, der sich ohne Fremdeinwirkung das Knie verdrehte. Wir wünschen dir eine nicht ganz so schlimme Diagnose und schnelle Genesung LJ !!

Im Anschluss spielte man weiter munter nach vorne, hatte die Partie zu jeder Phase des Spiels im Griff und konnte durch zwei Treffer von Nelson Mira noch auf 5:0 erhöhen. Ein verdienter Sieg für unsere „Zweite“ in der man endlich mal zeigen konnte welches Potential man hat. Besonders an diesem Spiel zu erwähnen ist, das Torwart-Neuzugang Marcel Bailer in seinem ersten Spiel bei den Aktiven gleich seinen Kasten sauber halten konnte. Glückwunsch und Weiter so Marcel !!

**Tore:** Niklas Mäntele (2), Nelson Mira (2), Michael Göhring



Die beiden „Doppelpacker“ Niclas Mäntele und Nelson Mira

### Jugendmannschaften

#### B-Jugend

**SG Steinach - SG Kaltbrunn 0 : 6**

Für das erste Spiel der neuen Runde fuhr man zur SG Steinach. Mit einer guten Einstellung der Mannschaft konnte man schon nach 4 Min. den ersten Treffer durch Oskar Milewski auf der SG Kaltbrunn haben Seite verbuchen. Jannis Flaig und Jerome Dotse erzielten in min.30 und 37 die Tore zur 3:0 Halbzeitführung.

In Hälfte zwei traf Finn Harter direkt nach dem Anstoß zum 4:0. Oskar Milewski und Linus Mäntele stellten mit Ihren Toren den 6:0-Endstand her.

**Tore:** Oskar Milewski (2), Jannis Flaig, Finn Harter, Jerome Dotse, Linus Mäntele

**SG Kaltbrunn – SC Lahr 2 4 : 0**

In einer zerfahrenen ersten Halbzeit erzielte Oskar Milewski in der 19 Min. das 1:0 zur Führung.

In Halbzeit zwei war die Mannschaft wie ausgewechselt und es wurde wieder Fußball gespielt. Mit guter Abwehrarbeit und dem Spielaufbau durch Kombinationen und Zuspielen ließ man dem Gegner fast keinen Freiraum zum Tore schießen. Oskar Milewski traf in Minute 43 und 63 zur 3:0 Führung. Den Abschluss zum 4:0 setzte Shane Eisensteck mit einem schönen Kopfballtor.

**Tore:** Oskar Milewski (3), Shane Eisensteck

#### Vorschau

##### Aktive Mannschaften

**Sonntag 11.10.2020 / 15:00 Uhr**

**SG Hallwangen I - SC Kaltbrunn I**

Mit Rückenwind reist man nächsten Sonntag auf das Hallwanger Sportgelände. Der Gastgeber ist immer ein schwer zu bespielender Gegner und man darf gespannt sein ob man den leichten Aufwärtstrend bestätigen kann. Die SG Hallwangen steht solide auf Tabellenplatz 5 mit 11 erzielten Punkten.

**Sonntag 11.10.2020 / 13:00 Uhr**

**SG Hallwangen II - SC Kaltbrunn II – VfR Klosterreichenbach II**

Die Reserve will auch die Leistung des vergangenen Heimspiels bestätigen und zählbares aus Hallwangen mitbringen. Das ist jedoch eine hohe Hürde, denn die Hallwanger Reserve steht sehr gut da und belegt aktuell Tabellenplatz 3. Auch die Zweite Mannschaft würde sich über Unterstützung sehr freuen.

##### Jugendmannschaften

Auch bei unseren Jugendheimspieltagen gelten (bei Heimspielen in Kaltbrunn) wie oben schon erwähnt die aktuellen Regeln des Corona-Hygienekonzepts des KSC.

Wir danken Ihnen für ihr Verständnis.

#### A-Jugend

**Samstag 10.10.20 / 16:00 Uhr in Kaltbrunn**

SG Kaltbrunn – SG Ödsbach

#### B-Jugend

**Sonntag 11.10.20 / 14:00 Uhr in Mühlenbach**

SG Hofstetten - SG Kaltbrunn

#### C-Jugend I (Großfeld)

**! Heute ! Donnerstag 08.10.20 / 18:30 Uhr in Schiltach**

SG Schiltach I – SG Diersburg

**Samstag 10.10.20 / 15:00 Uhr in Schapbach**

SG Oberwolfach – SG Schiltach I

#### C-Jugend II (Kleinfeld)

**Freitag 09.10.20 / 18:00 Uhr in Oppenau**

SG Oppenau II - SG Schiltach II

#### AH-Abteilung

##### AH-Training

Das AH-Training beginnt immer mittwochs um 19.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Kaltbrunn.

#### Geschichte und Geschichtchen

Eine Woche Pause in der beliebten Rubrik Geschichte und Geschichtchen

...seht in der nächsten Folge... immer mehr Sponsoren und Gönner konnten gewonnen werden, dies wurde „belohnt“ mit dem ersten offiziellen Sponsorentag ...



### **TV Schenkenzell**

#### **Kursprogramm des TV Schenkenzell**

##### **BODYFIT**

Donnerstags, ab 22.10.2020, 6 Einheiten, 18:15 – 19:15 Uhr Beginnend mit einer Cardio-Einheit bringen wir deinen Kreislauf mit einfachen Aerobic-Choreografien in Schwung.

Anschließend gehen wir in ein gezieltes Ganzkörper-Workout im Kraftausdauerbereich über und bringen deine Muskulatur, mit und ohne Handgeräte, zum Brennen.

Ab 16 Jahren sind alle, männlich & weiblich, herzlich willkommen.

Mitzubringen sind: Hallenschuhe, Handtuch, Getränk

Kosten: 50 € (Für TV-Mitglieder: 35€)

Ort: Gymnastikraum in der Nachbarschaftssporthalle Schiltach/Schenkenzell

Trainerin: Julia Harter (Trainer C Fitness-Aerobic, Trainer B Vorführung & Choreografie, Yogalehrer, DTB Pilates-Trainer)

Anmeldung und Info bitte bis 18.10.2020 bei Julia Harter unter WhatsApp: 0176 826 44444 oder E-Mail: Julia-Harter@gmx.de

## **Kirchliche Nachrichten**

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.